

SPERRFRIST: 21.06.2023 10:00 Uhr

Hauptversammlung der Daimler Truck Holding

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Stuttgart, 21.06.2023

– Fragen der DWS im Rahmen der virtuellen Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Kaeser,
sehr geehrter Herr Daum,
sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats,
sehr geehrte Aktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und vertrete die DWS Investment GmbH (DWS), eine der größten europäischen Fondsgesellschaften sowie deren Kunden, für die wir Aktien dieser Gesellschaft in unseren Portfolios halten.

Die heutige Hauptversammlung bietet uns Aktionären erstmals die Möglichkeit zu einem virtuellen Dialog mit der Verwaltung um Vorstand und. Als langfristig orientierter Investor erachten wir gerade diesen Austausch zwischen Eigentümern und Verwaltung als ein entscheidendes Element guter Corporate Governance.

Lassen Sie mich zunächst im Namen der DWS allen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Daimler Truck Dank für den intensiven Einsatz und die erbrachten Leistungen in diesem Geschäftsjahr aussprechen und ich bitte den Vorstand, diesen Dank entsprechend weiterzugeben.

Zur Aktienkurs- und Geschäftsentwicklung:

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft war äußerst solide und die Umsatzsteigerungen in allen Segmenten haben das Ergebnis des Unternehmens ebenfalls ansteigen lassen.

Allerdings fallen hierbei auch Unterschiede auf. So lagen die Umsatzsteigerungen zwischen + 40 Prozent in Nordamerika und + 9 Prozent in Asien, und die Ergebnisentwicklungen schwankten zwischen + 65 Prozent (Nordamerika) und – 60 Prozent (Trucks Asien).

1. Wie nachhaltig ist der aktuelle Trend und wann rechnen Sie mit einer Normalisierung der Nachfrage in der Nutzfahrzeugindustrie?

Mit der Ende Mai dieses Jahres angekündigten Zusammenlegung der Sparte Mitsubishi Fuso und dem Lkw-Geschäft von Toyota, Hino Motors, sollen vor allem die in der Entwicklung notwendigen Investitionen und Skaleneffekte für eine Dekarbonisierung der Lkw-Flotte sichergestellt werden.

Sie beschreiben insbesondere, dass die gleichzeitige Entwicklung von drei Antriebstechnologien – Akku, Brennstoffzelle und Dieselmotoren – ohne Kooperationen kaum erfolgversprechend sein kann. Allerdings stellen Sie gleichzeitig auf das komplementäre Angebot von Hino im Bereich der Schwerlastmaschinen und Fuso im Bereich kleinerer und leichter Lkw ab, wodurch sich Ihr Flottenangebot ergänzt.

2. Bitte erläutern Sie uns daher konkreter, wie Sie künftig die Plattformentwicklung gestalten wollen, um mit dieser Kooperation den meisten Mehrwert zu erreichen.

Gleichzeitig spielt auch die aktuelle Marktverteilung im Wettbewerb eine Rolle und sowohl Hino als auch Fuso stehen bereits unter Druck.

Zur Corporate Governance:

Vergütung:

Positiv hervorzuheben sind die Verbesserungen im Vergütungssystem, insbesondere die Berücksichtigung ESG-bezogener Leistungsparameter.

Auch beurteilen wir die Umstellung zur Erreichung der Aktienhaltevorschriften von vormals 25 Prozent auf jetzt 50 Prozent des zugeteilten Virtual Share-based Equity Plan (VSEP) positiv.

In Bezug auf die Zielsetzungen zur relativen Aktienkursperformance fällt allerdings auf, dass der Bonus erst ab einer Underperformance von minus 50 Prozentpunkten entfällt und darüber hinaus linear interpoliert wird.

3. Bitte erläutern Sie uns, weshalb dieses Ambitionsniveau aus Sicht des Aufsichtsrats mit den Interessen der Aktionäre vereinbar ist.

Zu den nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzungen erachten wir das Thema der CO₂-Reduktionen als dringlichsten Hebel, der sich auch in der Anreizstruktur entsprechend wiederfinden sollte. Die von Ihnen unter den Zielen in der Dimension „G“ – Governance-Strukturen und Compliance – erörterten Ziele sollten eigentlich Voraussetzungen für nachhaltiges Handeln sein. Eine Belohnung für absolvierte Compliance-Trainings erscheint hierbei wenig aussagekräftig.

Wir erwarten, dass sich der Aufsichtsrat bei der Auswahl der Nachhaltigkeitszielsetzungen daher stärker an den direkten Auswirkungen der Transformation seiner Produktpalette orientiert.

Transparenz:

Die Gesellschaft geht im Geschäftsbericht sehr ausführlich darauf ein, wie das Compliance-Management-System (CMS) aufgebaut und verankert ist. Bezüglich der Prüfung der Systeme findet sich lediglich eine Aussage dazu, dass die KPMG das technische CMS (tCMS) nach dem Prüfungsstandard 980 geprüft hat.

4. Wie und nach welchen Maßstäben hat sich der Aufsichtsrat mit der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagementsystems überzeugt?

Außerdem begrüßen wir die Transparenz anhand der Qualifikationsmatrix. Dabei ist auffällig, dass die Nachhaltigkeitsexpertise im Bereich E – Umwelt – aktuell lediglich von einem Anteilseignervertreter, nämlich Herrn Joe Kaeser, erfüllt wird. Dies erscheint uns gemessen an Geschäftsmodell und Einfluss Ihrer Produkte noch ausbaufähig. Wir nehmen gleichzeitig positiv zur Kenntnis, dass es aufseiten der Arbeitnehmervertreter immerhin drei Mitglieder gibt, denen diese Qualifikation zugeordnet wird.

5. Bitte erläutern Sie uns, welche konkreten Kenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich vorhanden sind bzw. noch ausgebaut werden sollen.

Nachfolgeplanung:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind aktuell noch bis 2026 gewählt, insofern ist die Frage der Nachfolgeplanung noch nicht akut. Allerdings laufen 2026 sämtliche Mandate aus und zwei Anteilseignervertreter werden bis dahin die selbst gewählte Altersgrenze von 72 Jahren überschritten haben. Das Durchschnittsalter der Anteilseignervertreter beträgt aktuell über 63 Jahre, zum Zeitpunkt der Wahlen entsprechend über 66 Jahre.

6. Gehen Sie zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass die Wahlen 2026 zu einem Generationenwechsel im Aufsichtsrat führen werden?
7. Wie gehen Sie mit der Frage der Nachfolgeplanung aktuell um?
8. Gibt es bereits Überlegungen, die künftigen Bestelldauern im Aufsichtsrat zu staffeln und so ein sogenanntes „Staggered Board“ zu etablieren?

Vier der aktuellen Vorstandsmitglieder sind bis 2024 bestellt, darunter auch Herr John O’Leary, 2025 läuft die Bestellung von Herrn Martin Daum aus und 2026 enden die Bestellungen von Herrn Jochen Goetz und Herrn Jürgen Hartwig. Die Bestellung von Frau Karin Radstrom läuft noch bis 2026. Wir gehen daher davon aus, dass es im Laufe der kommenden Monate zu entsprechenden Verhandlungen über die Verlängerungen kommen wird.

9. Können Sie uns zum jetzigen Zeitpunkt bereits erläutern, welche Überlegungen für eine geordnete Nachfolgeplanung für den Vorstand im Aufsichtsrat bestehen?

Zur Durchführung künftiger Hauptversammlungen:

Wir begrüßen, dass sich die Verwaltung bei dem Beschlussvorschlag zur Durchführung virtueller Hauptversammlungen lediglich eine Laufzeit von zwei Jahren vorsieht.

10. Wie haben Sie künftig vor, dieses Format zu nutzen und interaktiv zu gestalten?
11. Werden Sie künftig Hauptversammlungen wieder in Präsenz stattfinden lassen?

~ ~ ~

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands und des Aufsichtsrats, viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen im Geschäftsjahr 2023. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit sowie die Beantwortung unserer Fragen.